



Archiv.Lana stellt vor:



Vereine und Genossenschaften in Lana vor 1918 (Teil 3)

Eng verbunden mit der Bezirks-genossenschaft Lana war die Reblaus-Bezirks-Kommission, welche aufgrund der um die Jahrhundertwende mit verheerender Wirkung aufgetretenen Reblaus gebildet worden war. 1906 bestand sie aus dem Obmann Franz Stauder, Teiss, Mitglied war u.a. Johann Margesin, Ladurner in Mitterlana. 1924 stand ebenfalls Stauder der Kommission vor. In jedem Ort gab es nach den alten Hutbezirken der Saltner Vertrauensmänner. In Lana waren dies Kaspar Santer, Stadler, für die Vill und den Friegeleberg, Kaspar Kiem jun. für Bschoal und Hinterdorf, Alois Karnutsch, Schrentwein, für die Kirchhut in Niederlana.

Die Bezirksgenossenschaft entsandte auch Mitglieder in die Viehzucht-(Körungs-)Kommission, welche vor allem über die Seuchen zu wachen hatte (Maul- und Klauenseuche). Die Kommission wies 1905-06 im Gerichtsbezirk Lana folgende Funktionäre auf: Obmann Josef Regele, Nals, Stellvertreter Franz Holzner, Völlan, Georg Pircher, Hofmann in Lana

(1905), von der Bezirksgenossenschaft entsandtes Mitglied: Matthias Margesin, Altvorsteher, Lana. Nach dem Ersten Weltkrieg wurden den Bezirkskommissionen Meran, Lana, Ulten und Passeier ein italienischer Oberstaatstierarzt als Obmann im politischen Bezirk Meran vorangestellt. 1924 war Johann Unterpertinger in Lana Stellvertreter, Franz Windegger wurde von der Bezirksgenossenschaft als Mitglied entsandt.

- Spar- und Darlehenskassen-Verein nach Raiffeisen, registriert am 12. August 1891, besteht bis heute als Raiffeisenkasse Lana weiter.
- Kellerei-Genossenschaft registriert am 21. Jänner 1904, jedoch im selben Jahr wieder gelöscht. Im Landwirtschaftskalender von 1905 sind noch, ohne das Jahr der Betriebseröffnung anzugeben, Lana als Sitz der Genossenschaft und Anton Margesin als Obmannstellvertreter angeführt. 1912 wurde wiederum eine Gründung besprochen, der Erste Weltkrieg verhinderte weitere Schritte.



Stempel der Raffeingrabengenossenschaft, 1907. (Archiv Wasser- und Feldweglege Lana, Raffeingrabengenossenschaft)

- Tiroler Viehzuchtgenossenschaft, registriert 1912, aufgelöst 1944. V.a. wg. Haltung der Zuchtstiere bedeutend. Laut dem Lananer Dorfbuch von 1941 bestanden drei Stierhaltungsgenossenschaften mit folgenden Stationen: Thalerhof in Oberlana, Huebnerhof in Mitterlana, Gräflisch Brandis'sche Gutsverwaltung in Niederlana.

Als nicht registrierte (Wasser-)Genossenschaften, weil durch Gesetz oder behördlich als Zwangsgenossenschaften eingeführt, waren zu eruieren:

- Brandiswaa-Genossenschaft, nach dem Bau der Leitung



Protokollbuch der Viehzuchtgenossenschaft Lana, Provenienz: Anton Margesin, Ladurner, Mitterlana. (Verein Südtiroler Obstbaumuseum, Archivalsammlung, Lana, Genossenschaften)

1835 unter Peter von Sölder, Pfleger des Grafen Heinrich von Brandis, zur gemeinsamen Instandhaltung und Bewässerung nach dem Wassergesetz vom 28. August 1870 errichtet.

- Brandisbach-Erhaltungsgenossenschaft, nach der Regulierung des Brandisbaches (1879-1884) für die Erhaltung zuständig.
- Lanaer-Tschermser Falschauerbach-Genossenschaft, Grundbuchs-Einlagezahl 498/II, K.G.



*Die Schlosserei Cattacin wünscht
Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr*

Lana. Behördlich 1884 im Zuge der Regulierungsmaßnahmen errichtet, Mitglieder waren die angrenzenden Grundbesitzer in Lana und Tschermers, 1977 behördlich aufgelöst, da die Verbauungspflicht an das Land übergegangen ist.

- Tschermser-Lanaer-Raffeingrabengenosenschaft (auch Raffeingrabeneleg), nach der Regulierung des Raffeingrabens (behördlicher Verbauungsauftrag 1883) für die Instandhaltung zuständig.
- Wasser- und Feldweg-Leege, Grundbuchs-Einlagezahl 298/II, K.G. Lana. Entstanden 1890 (oder 1886?) durch die Verei-

nigung der Dorf-, Mitter- und Loosleege, Statuten 1890, genehmigt 1896. Besorgt die Instandhaltung der Waale und der Feldwege, hatte früher auch die Frostwache und zusammen mit der Interessentschaft Mitterlana den Saltnerdienst über.

- Wassergenossenschaft Lana-Nalsler-Gießen, 1908 im Einzugsgebiet des Gießens (Entwässerungskanal) von Lana nach Nals zu dessen Regulierung und Verbauung behördlich gegründet, letzte Sitzung 1926.
- Trinkwassergenossenschaften Niederlana (Statut 1912) und Ober- und Mitterlana.

Nachtrag: Die Ortsgruppe Lana des Vereins für Heimatpflege in Tirol hatte keine Statuten der Statthalterei vorgelegt und war daher nicht in das Repertorium der Vereine in Innsbruck eingetragen worden (Gründung 1910). Ebenso war der Schützenverein (Schützengesellschaft) am Bezirkschießstand in Lana nicht eingetragen worden, da er dem Tiroler Landesoberstschützenmeisteramt unterstand. Von den Vereinen hatten nach dem Ersten Weltkrieg folgende ihre Tätigkeit wieder aufgenommen (Stand 1921): Bienenzuchtverein (Obmann P. Ro-

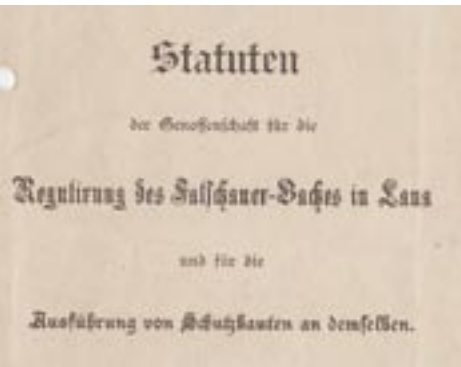
medius Girtler OT), Freiwillige Feuerwehr Lana (Hauptmann Karl Zuegg), Wohlfahrtsverein Gewerbebund, Sektion Lana (Obmann Richard Deml), Jugendhort (Obmann Franz Innerhofer), Invaliden-, Witwen- und Waisenverein (Obmann Josef Egger), Invalidenverein (Vorstand Michael Mal-leier), Katholischer Meister- und Arbeiterverein (Obmann Franz Weger), Pfarrkirchenbauverein (Obmann Dekan Gottfried Pernter OT), Radfahrerverein „Edelroth“ (Obmann Josef Brugger), Liedertafel (Obmann Josef Tribus, Tribushof), Turnverein (Obmann Karl Zuegg), Verein vom hl. Vinzenz v. Paul (Obmann P. Meinrad Corazza OT), Vinzenzverein U. L. Frau von der Himmelfahrt (P. Meinrad Corazza OT), Volksschulen-Unterstützungsverein (Obmann Dekan Gottfried Pernter OT), Ortsgruppe Lana des Vereins für Heimatschutz (Obmann Hans Wohlfahrtstädter). In den folgenden Jahren kam es zur allmählichen Ausschaltung des deutschen Vereinswesens durch die faschistische Regierung. Eine kurze Belebung erlebte der „Nationale Bezirks-Schießverein“ am Schießstand in Lana (1924 gegründet). Bis 1925 hielten nur mehr der Turnverein (aufgelöst Herbst 1926), der katholische

Arbeiterverein, der Gewerbebund und der zu einem Fond umgeformte Invaliden-, Witwen- und Waisenverein öffentliche Jahresversammlungen ab bzw. taten im Gemeindeblatt Veranstaltungen kund.

Quellen und Literatur:

Tiroler Landwirtschaftlicher Kalender III (1886), S. 113-114, XXII (1905), S. 133-146 und XXIII (1906), S. 130-136; Amts-Kalender für Tirol und Vorarlberg, 1903-1908; Bauern-Kalender, Jahrbuch des Bauernbundes in Bozen, 1924, 1. Jg., S. 176-181; Adressbuch des Kurortes Meran, Meran 1921; Gemeindeblatt für Lana, 1924-1925; Grundbuch K.G. Lana; Stolz Otto: Geschichte der Verwaltung Tirols, Innsbruck 1998, S. 65-66; Tiroler Landesarchiv, Repertorium 625a (Statthalterei); Genossenschaftswesen, Vereinswesen, in: Lana, Dessen Entwicklung, Volks- und Wirtschaftsleben, Lana [1941], S. 54-61, 94-96.

Simon Terzer



Statuten der Lanaer-Tschermser Falschauerbachgenossenschaft, 1885. (Archiv Wasser- und Feldwegleege Lana, Falschauer-genossenschaft)



Statuten der Wasser- und Feldwegleege Lana, genehmigt 1896, neu aufgelegt 1904. (Archiv Wasser- und Feldwegleege Lana)



Filialeleiter Stefan Merzi und sein Team wünschen Allen eine besinnliche Weihnachtszeit und eine guten Rutsch ins Neue Jahr



BMW Autohaus
MINI Autohaus

Auto Ikaro

Rom Straße 290 - Tel. 0473 23 98 55 - Meran (BZ)
Siemensstraße 4 - Tel. 0471 54 60 00 - Bozen